



Laudatio von Bürgermeister Armin Pollehn
anlässlich der Aushändigung der

Bürgermedaille
der Stadt Burgdorf
an Herrn Dr. Matthias Schorr

am Donnerstag, 7. November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

lieber Herr Dr. Schorr,

heute ist ein besonderer Tag! Nicht nur für Sie, Herr Dr. Schorr, sondern auch für unsere Stadt. Heute haben wir die Ehre, einem besonderen Menschen die höchste Auszeichnung unserer Stadt, die Bürgermedaille, zu überreichen.

Diese Auszeichnung ist Ausdruck unserer tiefen Dankbarkeit für alles, was Sie, Herr Dr. Schorr, über viele Jahre hinweg für unsere Gemeinschaft geleistet haben. Ihr Engagement als Gründungsmitglied und Vorsitzender des Kunstvereins Scena, das Sie seit 1998 mit bemerkenswerter Hingabe ausüben, ist von unschätzbarem Wert. Ihre Verdienste gehen weit über das übliche Maß hinaus und haben unsere Stadt kulturell sowie menschlich bereichert.

Doch was genau macht Ihre Arbeit so besonders?

Bereits in meiner Rede anlässlich der Verleihung des *Verdienstkreuzes am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens* im vergangenen Jahr habe ich das Beispiel von Antonio Vivaldis *Le quattro stagioni* – Die vier Jahreszeiten – gewählt, um die einzigartige Art und Weise zu veranschaulichen, in der Sie, Herr Dr. Schorr, das kulturelle Leben unserer Stadt maßgeblich *mitkomponieren*. Dieses Bild scheint mir auch heute wieder besonders passend. Doch warum greife ich dieses Beispiel erneut auf?

Die Antwort ist einfach: *Die vier Jahreszeiten* sind ein Werk, das für beständige Veränderung, für Vielfalt und für das unaufhörliche Fortleben der Natur steht. Genau wie die Musik Vivaldis spiegelt Ihr Engagement diese facettenreiche und kontinuierliche Entwicklung wider. Ihr Wirken hört nicht auf, es wandelt sich, entwickelt sich und bleibt dennoch ein fester Bestandteil unserer Gemeinschaft.

Jahr für Jahr und Veranstaltung für Veranstaltung, bringen Sie, Herr Dr. Schorr, Kultur in all ihren Facetten zu uns – und genau dieses besondere Engagement verdient es, in der Sprache der Kunst gewürdigt zu werden.

Die Konzertreihe *Die 4 Jahreszeiten* ist dafür ein perfektes Beispiel. Diese Reihe ist nicht nur ein kulturelles Highlight – sie steht sinnbildlich für Ihre Fähigkeit, das kulturelle Leben der Stadt Burgdorf mitzugestalten und Menschen durch die Kunst zusammenzubringen. Es ist kein Zufall, dass Sie als Kenner und Liebhaber der Musik uns diese besonderen Erlebnisse schenken.

Doch Ihre Arbeit reicht weit über die Organisation von Konzerten hinaus. Seit der Gründung des Kunstvereins Scena haben Sie mit einer beeindruckenden Vielfalt an Veranstaltungen – von Kunstausstellungen über Vorträge bis hin zu Lesungen und Kabarettabenden – das kulturelle Angebot unserer Stadt nachhaltig geprägt.

Ein besonders eindrucksvolles Beispiel Ihres Engagements ist Ihr Einsatz für den Burgdorfer Magdalenenfriedhof. Dank Ihnen und Ihrem Team wird dieser geschichtsträchtige Ort als wichtiger Teil unserer Stadtgeschichte erhalten und erlebbar gemacht. Sie sorgen dafür, dass Kultur nicht nur gefeiert, sondern auch bewahrt wird. Kultur ist lebendig, sie erzählt Geschichten – und Sie sind einer ihrer wichtigsten Erzähler.

Doch das Engagement endet nicht bei der Kunst. Ihr Wirken geht weit darüber hinaus, wie Ihr Einsatz für den Gedenkweg 9. November zeigt. Seit über 15 Jahren tragen Sie durch Ihre musikalischen Beiträge dazu bei, dass die Erinnerung an die jüdische Gemeinde unserer Stadt wachgehalten wird – und dafür gebührt Ihnen großer Dank.

Der große Dichter und Philosoph Friedrich Schiller sagte einst: *„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit.“* Kunst hat die Macht, uns aus den Fesseln des Alltags zu befreien, uns neue Wege zu zeigen und unsere Gedanken in Richtungen zu lenken, die wir zuvor nicht kannten. Genau das, Herr Dr. Schorr, ist das, was Sie mit Ihrer Arbeit für unsere Stadt erreichen. Sie ermöglichen es uns, die Welt mit anderen Augen zu sehen, durch die Kunst zu träumen, zu reflektieren und zu wachsen.

Dass dies nicht nur im kulturellen Schaffen, sondern auch im menschlichen Sinne der Fall ist, zeigt Ihr Umgang mit Ihren Mitmenschen. Sie werden von all jenen, die das Glück haben, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, als respektvoll, wertschätzend und stets positiv beschrieben. Es ist ein Privileg, Sie als so engagiertes Mitglied unserer Gemeinschaft zu wissen.

Neben Ihrem kulturellen Engagement gibt es noch eine weitere zentrale Rolle, die Sie innehaben und die für unsere Stadt von unschätzbarem Wert ist: Gemeinsam mit Gero von Oettingen bilden Sie die Doppelspitze des Seniorenrates Burgdorf.

Ihre Position im Seniorenrat ist weit mehr als eine organisatorische Aufgabe – sie ist eine immense Verantwortung, die Sie mit tiefem Engagement für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ausfüllen. Sie setzen sich dafür ein, dass ihre Anliegen gehört und ihre Interessen gewahrt werden, und bauen gleichzeitig generationsübergreifende Brücken, die den Dialog zwischen Jung und Alt fördern. Auch Ihr Einsatz im Seniorenrat ist ein Ausdruck Ihrer engen Verbundenheit mit den Menschen und der Stadt. Als Co-Vorsitzender schaffen Sie ein starkes Netzwerk der Fürsorge und Solidarität, das unsere Stadt zu einem Ort macht, an dem sich Menschen jeden Alters willkommen und zu Hause fühlen.

Zum Schluss möchte ich noch einen Gedanken teilen: Ehrenamtliches Engagement erwartet keinen Dank, aber es verdient ihn in vollem Umfang. Ihr jahrzehntelanges Wirken, Herr Dr. Schorr, hat unsere Stadt äußerst bereichert. Mit Menschlichkeit, Herzlichkeit und Respekt prägen Sie das kulturelle und

soziale Leben in unserer Stadt. Und wir alle sind dankbar, Sie in unserer Mitte zu haben. Mit der Verleihung der Bürgermedaille möchten wir heute diese Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Ich gratuliere Ihnen von Herzen zu dieser verdienten Auszeichnung und wünsche Ihnen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit. Ihr Wirken macht unsere Stadt lebenswerter – und genau dafür, lieber Herr Dr. Schorr, möchte ich Ihnen von Herzen danken.

- ENDE -